

Mit drei Klicks zum Ziel

Stadt Freising präsentiert ihre neue Homepage und verspricht künftig viel Leben auf der modern gestalteten Seite

Von Kerstin Vogel

Freising – Wer künftig wissen will, ob die Stadtbibliothek ein bestimmtes Buch zur Ausleihe hat, kann das über die neue Homepage der Stadt Freising nicht nur in Erfahrung bringen, er kann das Werk auch gleich für sich reservieren. Im Veranstaltungskalender findet er nicht nur Informationen zum gewünschten Konzert, sondern kann im Idealfall auch die Karte dafür sofort online kaufen. Und wer ein Haus bauen möchte, kann sich im „virtuellen Rathaus“ alle dazu erforderlichen Informationen von der Website herunterladen oder spezielle Fragen über ein Formular an den zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung richten.

Am Dienstag hat die Stadtverwaltung Freising den Relaunch ihrer Homepage präsentiert und online gestellt – mit be-

rechtigtem Stolz, wie erste Reaktionen zeigen. Vom „ganz großen Wurf“ sprach ÖDP-Stadtrat Ulrich Vogl, und CSU-Kollege Reinhard Fiedler verkündete erstes Lob aus dem Facebook-Netzwerk. Seit Juli 2008 war im Hauptausschuss des Stadtrats immer wieder über Kritik an der alten Website gesprochen worden, bis ein Arbeitskreis aus Vertretern der Fraktionen und der Stadtverwaltung beauftragt wurde, Abhilfe zu schaffen. Man engagierte die Agentur Schalk & Friends, die mit der Internetredaktion der Stadtverwaltung den neuen Auftritt konzipierte und gestaltete.

An drei Zielgruppen richtet sich die Homepage, wie Agenturchef Tobias Schalkhauser erklärte: Bürger, Touristen, Wirtschaft. Sie alle finden ihre Inhalte hinter den farblich gekennzeichneten sechs Säulen „Wohnen & Leben“, „Rat-

haus“, „Kultur“, „Tourismus“, „Wirtschaft“ und „Stadtporträt“. Viel Wert gelegt wurde auf einfache Navigation und ein modernes Erscheinungsbild. Der Bürger soll „in drei Klicks zum Ziel“ gelangen, weshalb die einzelnen Säulen quer untereinander verlinkt worden sind.

Ein Passwort für den Service „Freising und ich“

Auf der Startseite finden sich so genannte Teaser, kleine Anreißertexte, die beispielsweise auf das Baugebiet an der ehemaligen Steinkaserne verlinkt sind. Die Texte der Homepage wurden überarbeitet und ergänzt, es gibt Bildergalerien, Webcams, einen virtuellen Rund-

flug über die Stadt, Links für die Studenten und Google-Map-Elemente. Außerdem wurde ein erster Schritt in Richtung „personalisierter Service“ getan: Unter dem Button „Freising und ich“ können sich Bürger ein Passwort zuteilen lassen.

Eingepflegt werden die Inhalte der Seite von etwa „50 Redakteuren“ der Stadtverwaltung, wie es hieß – sehr dezentral also von den Mitarbeitern. Dass das mit einer gewissen Mehrarbeit verbunden sei, räumte Hauptamtsleiter Rupert Widmann bei der Präsentation ein – voll des Lobes für das Engagement der Mitarbeiter. Dieses wird auch weiter gefordert sein, denn nach übereinstimmendem Willen aller Beteiligten soll die Seite natürlich „leben“. Beobachtet wird das auf jeden Fall von Schalkhauser: „Ich bin sehr gespannt, wie sich das Leben auf dieser Seite weiterentwickelt.“